

Erläuterungstafel Königsklostergasse

Die unterzeichnenden Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 30.09.2021 gemäß §24 GO BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (MA 7 u.a.) ersuchen, im Zusammenwirken mit der Kulturkommission eine Erläuterungstafel zur Verkehrsfläche Königsklostergasse („Verkehrsflächenerläuterungstafel“) anzubringen.

Begründung

Frauen sind bei der Benennung von öffentlichen Verkehrsflächen in Mariahilf nach wie vor deutlich unterrepräsentiert. Eine wünschenswerte Umbenennung von bestehenden Verkehrsflächen ist durch die damit verbundenen notwendigen Änderungen kostenintensiv und darum kaum realisierbar.

Die Königsklostergasse ist fälschlicherweise nach dem so genannten „Kloster zu St. Maria, Königin der Engel“ in der Inneren Stadt benannt worden. Aufgrund seiner Weihung an „Maria, Königin der Engel“ heißt das Kloster richtig: „Königinkloster“. Die Verkehrsflächenerläuterungstafel soll das Mißverständnis beseitigen und historische Informationen zum Kloster und zum Ort geben.

Es wird unverbindlich folgender Text für die Gedenktafel vorgeschlagen:

„Königsklostergasse, eigentl. richtig ‚Königinklostergasse‘. Seit 1887 benannt nach dem um 1582 hier gestandenen Meierhof des Königinklosters (Kloster zu St. Maria, Königin der Engel) des Ordens der Clarissinnen; ab 1862 Bettlerstiege, vorher Bergelgasse. Das Kloster auf dem Areal Josephsplatz, Stallburggasse, Dorotheergasse wurde 1582 von Elisabeth von Österreich (1554-1592), der Tochter Kaiser Maximilians II., Schwester Kaiser Rudolfs II. und Ehefrau König Karls IX. von Frankreich († 1574) nach deren Rückkehr nach Wien errichtet, zu dessen finanzieller Ausstattung der Meierhof gehörte.“

[https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Bettlerstiege_\(6\)](https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Bettlerstiege_(6))

<https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Königinkloster>

Joachim Losehand